

Yanmar CE macht seinen Standort Saint-Dizier zur zentralen europäischen Produktionsbasis

Yanmar CE EMEA gestaltet seine europäische Industriepräsenz neu – mit einer umfassenden Erweiterung des Standorts Saint-Dizier und einer fokussierten Produktstrategie zur langfristigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Yanmar CE EMEA hat eine Umstrukturierung seiner industriellen Präsenz in Europa angekündigt, seine Produktstrategie geschärft und investiert umfassend in Fähigkeiten, die das langfristige Wachstum fördern werden.

Mit der umfangreichen Erweiterung des Standorts Saint-Dizier in Frankreich und einer klaren strategischen Ausrichtung seiner Kernproduktlinien schafft Yanmar CE die Grundlage für eine stärkere und agilere Organisation.

„Da sich der Markt für kompakte Baumaschinen stabilisiert und wieder wächst, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, uns neu zu organisieren und in Fähigkeiten zu investieren, die uns stärker, agiler machen und noch näher an unsere Kunden bringen“, sagte Jon Lopez, Präsident der Region EMEA von Yanmar CE. „Unsere Strategie ist klar: Wir investieren in die Zukunft.“

Saint-Dizier wird zum wichtigsten europäischen Standort

Im Rahmen der neuen Strategie erhält das Werk Saint-Dizier Investitionen in Höhe von 6,5 Millionen Euro, um zur wichtigsten europäischen Produktionsstätte von Yanmar CE ausgebaut zu werden. Ein Großteil dieser Investitionen fließt in den Aufbau einer neuen Produktionslinie für Radlader, die vom Standort Crailsheim in Deutschland verlagert wird. Zur weiteren Steigerung der Effizienz wird zudem ein neues 5.000 m² großes Logistikzentrum mit Shuttle-Technologie von Kardex errichtet.

Darüber hinaus wird die Endmontagelinie für Midi-Bagger erweitert, auf der Kabinen und Optionen an Maschinen montiert werden, die aus dem Yanmar CE Werk in Chikugo (Japan) geliefert werden. Ergänzt wird dies durch den Bau einer neuen Prototypenwerkstatt für die Entwicklung der nächsten Produktgeneration. Zur Unterstützung des wachsenden Betriebs werden rund 80 neue Stellen in Produktion, Engineering und indirekten Funktionen geschaffen.

Alle Bau- und Installationsarbeiten befinden sich nun in der Endphase. Ziel ist es, die Produktionskapazitäten im ersten Quartal 2026 schrittweise hochzufahren, sodass der Standort bis April vollständig betriebsbereit ist.

Schließung des Standorts Crailsheim

Im Zuge der neuen Strategie wurde das Werk Crailsheim Ende 2025 geschlossen. Rund 50 Mitarbeitende und mehrere Funktionen werden nach Rothenburg ob der Tauber

verlagert, um wertvolles Know-how zu sichern und die Vertriebs- und Aftermarket-Aktivitäten in Deutschland zu stärken.

„Saint-Dizier verfügt nun über alle Voraussetzungen, um die gesamte Produktion zu übernehmen und unser Wachstum zu unterstützen“, betont Lopez. „Diese Konsolidierung stärkt unsere Fähigkeit, gleichbleibende Qualität, zuverlässige Lieferzeiten und einen hohen Servicegrad zu gewährleisten.“

Stärke für morgen aufbauen

Diese Transformation spiegelt den Anspruch wider, eine widerstandsfähigere und agilere Organisation zu schaffen, die schneller auf Kundenbedürfnisse reagieren kann.

„Unsere Transformation bedeutet, Stärke für morgen aufzubauen“, so Lopez. „So stellen wir sicher, dass wir auch künftig ein verlässlicher Partner für Händler und Kunden in der gesamten EMEA-Region bleiben.“